



Aktuelles

12-2023



Liebe Leser*innen,

ein kleine **Nikolaus** aus Schokolade steht auf meinem Schreibtisch und lacht mich an. Er sieht fröhlich aus, hat rote Pausbäckchen, einen dicken Bauch und sein Gesicht strahlt mich geradezu an durch das kolorierte Goldpapier. Zum Knuddeln und viel zu schön, um ihn kaputt zu machen und aufzuessen. Er soll lieber noch weiter Fröhlichkeit verbreiten. Und Nikolaus begegnet mir ja sicher noch ganz oft in der **Adventszeit**, denke ich mir und widerstehe der süßen Versuchung.

Nikolaus – auch als Kind habe ich ihn geliebt. Heute trifft man auf Märkten und in Einkaufszentren häufiger den Weihnachtsmann, der mit der mit dem **Bischof aus Myra** des 3./4. Jahrhunderts nicht mehr viel zu tun hat. Um den Bischof aus Kleinasien ranken sich viele Legenden und Brauchtümer. Einmal soll er einem Nachbarn, der seine drei Töchter aus Armutsnot heraus in die Prostitution schicken wollte, Gold durchs Fenster geworfen haben, damit er die Töchter stattdessen verheiraten konnte. Ein **Frauenretter** offenbar! Mit einem ausgeprägten Sozialgefühl, denn nach der Priesterweihe soll er sein ganzes Vermögen an Arme verteilt haben. Am **6. Dezember 345** soll er verstorben sein. Er wurde zur Kultfigur mit Heiligenstatus.

Als Evangelische haben wir es bekanntermaßen ja nicht so mit den Heiligen. Aber die wenigsten wissen vermutlich, dass sich **Luthers Lehre** und die Reformation vor allem auf den Nikolaustag auswirkten. Luther war der Kult um die Heiligen grundsätzlich ein Dorn im Auge. Das galt auch für den Hl. Nikolaus. In seiner **Predigt zum Nikolausfest 1527** nennt Luther die Legende um den Bischof ein "kyndisch ding". Das Überbringen von Geschenken und Süßigkeiten betrachtete er allerdings als nützlich, nämlich zur Kindererziehung. Quasi als pädagogisches Belohnungssystem. Am liebsten hätte er aber wohl den Nikolauskult verboten, was seine Nachfolger auch taten.

Luther verschob den Akzent stattdessen auf **Weihnachten**. Mit der wachsenden Bedeutung des **Christkinds** wurden die Geschenke von da an zu Weihnachten und nicht mehr am Nikolaustag überreicht. Die Adventszeit war für Luther ganz auf Christus konzentriert. **Advent** – das **Kommen Gottes in die Welt**. Luther predigte in der Adventszeit oft sehr lange und viel länger als wir das heute gewohnt sind. Und er predigte dabei sehr persönlich, sehr seelsorgerlich und nannte Menschen, denen es nicht gut ging, namentlich. Alle, so Luther, sollten sich vorbereiten darauf, wie Christus bei ihnen in ihrem Leben Einzig hält. Es ist nicht nur eine Erinnerung an die Geburt Jesu, sondern auch das Erinnern daran, dass wir die Wiederkunft Christi erwarten.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe und hoffnungsfreudige Adventszeit! Und natürlich viel Freude beim Lesen des neuen Newsletters aus dem forum frauen.

Ihre
Dr. Andrea König



NEU: Frauensonntag 2024 – Ausgabe und Materialien jetzt bestellen!

Druckfrisch erschienen und im forum frauen ab sofort kostenlos erhältlich

Eine Frau trifft auf einen, der sie fasziniert. Sie ist reich, hoch angesehen und zufrieden. Er ist ein Prophet und sie verschafft ihm Raum. Ein eigenes Gästezimmer in ihrem Haus. Dafür verlangt sie nichts. Doch der Prophet ist anderer Meinung und so nimmt ihre Lebensgeschichte einen unerwarteten Verlauf.

Die große Frau aus Schunem ist eine faszinierende und unbekanntere biblische Frauengestalt aus dem 2. Buch der Könige, die im Mittelpunkt der neuen **Ausgabe zum Frauensonntag 2024** steht. Ihren Namen erfahren wir nicht. Dass sie von Größe war, wird in den Übersetzungen übergangen. Ihre Gastfreundschaft bringt ihr ein Wunschkind wider Willen, das sie durch Krankheit und Tod zu verlieren droht. Doch diese Frau erweist sich außergewöhnlich, denn sie lässt nichts unversucht, um das Kind zu retten.

Bestellen Sie jetzt **kostenlos die neue Ausgabe zum Frauensonntag 2024** sowie als Begleitmaterialien **Postkarten und Werbeplakate**. Die Ausgabe enthält einen ausgearbeiteten Gottesdienstentwurf, eine theologische Einführung zum biblischen Text, viele Bausteine und Anregungen für die Praxisarbeit vor Ort mit Liedern, Gestaltungsmöglichkeiten und Texten.

Der Frauensonntag hat eine lange Tradition und wird in Bayern traditionell am Sonntag Laetare gefeiert. Der **nächste Frauensonntag** fällt auf **Sonntag, den 10. März 2024**. Die Ausgabe ist immer so gestaltet, dass damit Frauengottesdienste auch zu anderen Zeiten und in anderen Formaten gefeiert werden können. Zusätzliche Materialien und Vorlagen finden Sie zudem auf der Homepage zum Frauensonntag unter: www.frauensonntag.de

Sie planen einen Frauensonntag oder einen Frauengottesdienst? Setzen Sie sich mit dem **forum frauen** in Verbindung. Wir helfen Ihnen gerne weiter und beraten bei der Vorbereitung. Auch machen wir gerne ihre Termine rund um den Frauensonntag 2024 auf unserer Homepage zum Frauensonntag publik, wenn Sie sie uns schicken. Mail an forum-frauen@elkb.de

Was: **Neue Ausgabe zum Frauensonntag 2024 – Die große Frau aus Schunem**
 Wann: **Frauensonntag 2024 – 10. März**
 Bestellung: **per Mail forum-frauen@elkb.de oder über den afg Webshop www.himmelsmarkt.de**
 Infos: www.frauensonntag.de

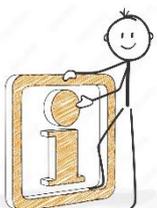


!!! NEU: Jetzt anmelden:

Werkstatt zum Frauensonntag 2024 online am 8. Februar 2024 zur biblischen Frauenfigur "**Die große Frau aus Schunem**" aus dem zweiten Buch der Könige mit **Prof. Dr. Uta Schmidt** (Lehrstuhl für feministische Theologie und Genderfragen, Neuendettelsau) für alle Interessierten und Frauenteam, die einen Frauensonntag vorbereiten:

Wann: Donnerstag, 8.2.2024, 18.30-20.00 Uhr, online, kostenlos

Anmeldung: Mail an forum-frauen@elkb.de oder online www.forum-frauen.de



Mal nachgefragt: Was ist eigentlich der Frauensonntag?

Frauensonnstage haben eine lange Tradition. Die ersten Frauensonnstage wurden bereits in den 1920er Jahren gefeiert. Jede Landeskirche hat diese Tradition. In Bayern und der ELKB wird der Frauensonntag seit vielen Jahren traditionell am **Sonntag Laetare** im März gefeiert, aber auch zu anderen Zeiten im Kirchenjahr. Das Besondere daran ist, dass die biblischen Texte aus der **Perspektive von Frauen** gelesen werden und Frauen in einem Gottesdienst Raum gegeben wird. Frauensonnstage sind eine Errungenschaft, die **von Frauen für alle Menschen** gestaltet werden und alle Interessierten zum gemeinsamen Feiern einladen.



16 Tage Aktionen gegen Gewalt gegen Frauen noch bis zum 10. Dezember 2023

Seit dem **25. November**, dem **Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen**, und noch bis zum **10. Dezember**, dem **Internationalen Tag der Menschenrechte** laufen deutschland- und weltweite Aktionen und Kampagnen gegen Gewalt gegen Frauen. Unter dem Motto **"Orange the World"** erleuchten Gebäude und Städte derzeit in Orange. Gewalt hat viele Gesichter und kann überall begegnen. Zuletzt ist die Zahl der erfassten Opfer häuslicher Gewalt in Deutschland erneut massiv angestiegen. Über 240.500 Opfer häuslicher Gewalt sind 2022 in Deutschland erfasst worden – 8,5 Prozent mehr als 2021. Im vergangenen Jahr waren die **Opfer häuslicher Gewalt** zu über 70 Prozent weiblich, die Tatverdächtigen waren laut dem im Juli veröffentlichten Lagebild des Bundesinnenministeriums zu 76 Prozent männlich. Fast jeden dritten Tag wird eine Frau von einem Partner oder Ex-Partner getötet. In Deutschland gibt es laut Europarat gravierende Defizite beim **Schutz von Frauen vor Gewalt**. Die Dunkelziffer von weiblichen Gewaltopfern ist kaum zu schätzen. Informationen rund um die **Kampagne sowie Materialien und Veranstaltungen** finden Sie unter: <https://www.orangetheworld.de> Auch die lutherischen Kirchen weltweit, die im **Lutherischen Weltbund** vereint sind, stellen sich gegen Gewalt mit der **Kampagne: "Donnerstags in Schwarz"** Materialien finden Sie dazu auch auf der **Homepage des forum frauen** www.forum-frauen.de

► Impressionen verschiedener Aktionen im Rahmen der Kampagne "Gewalt gegen Frauen stoppen!":



Sie würden sich gerne beteiligen und mitmachen? Planen Sie doch eine Aktion, Veranstaltung oder Kampagne für 2024. Keine Idee was? Hier einige Anregungen: Ausstellung von orangefarbenen Frauenschuhen auf einem öffentlichen Platz oder Ort, orange Bänke (s. Bilder oben) oder orange Stühle aufstellen z.B. vor Eingangstüren, kleine Ausstellungspinnwände in oranger Farbe mit Informationsmaterialien, orange Regenschirme beschriften und aufstellen oder Schaufenster orange mit Infos dekorieren.

Dekanatsfrauenbeauftragte in der ELKB mit Aktionen und Veranstaltungen vor Ort "Gewalt gegen Frauen stoppen!":



Die Organisation **"Terre des Femmes" Menschenrechte für die Frau e.V.** setzt sich in Deutschland und weltweit für Frauenrechte und gegen Menschenrechtsverletzungen an Frauen und Mädchen ein. Seit über 20 Jahren gibt es am 25. November eine **Fahnenaktion**, die von den Dekanatsfrauenbeauftragten in der ELKB unterstützt wird. Auch bei der diesjährigen Jahreskonferenz 2023 in Neumarkt wurde ein Zeichen gesetzt.



Einige Dekanatsfrauenbeauftragte führen die Aktion **"Gewalt kommt mir nicht in die Tüte"** durch (s. Bild links) oder verteilen eigens gedruckte **Plakate** und Informationsblätter mit allen wichtigen Hilfenummern und Kontakten (s. rechts z.B. das Team der Nürnberger Dekanatsbeauftragten). Viele Aktionen werden in Kooperation mit den kommunalen Gleichstellungsstellen oder kirchlichen Einrichtungen durchgeführt.





Neuer Podcast: Feministische BibelGespräche

Theologinnen Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann interpretieren biblische Texte neu

Passen Feminismus und Bibel zusammen? Auf jeden Fall! Sagen die Theologinnen **Ulrike Metternich** und **Luzia Sutter Rehmann**. Unter dem Titel "**Feministische Bibelgespräche**" ordnen sie in einem neuen **Podcast** biblische Texte neu ein. Mit feministisch und sozialgeschichtlich geschultem Blick hinterfragen sie tradierte Lesearten. Die biblischen Geschichten interpretieren sie politisch und zugleich spirituell. Sie lesen die Bibel als Buch der Beziehungen, der der Suche nach Heilwerden, Gerechtigkeit und Frieden. Und sie verbinden diese Sucher mit den Fragen der Gegenwart. Der neue Podcast erscheint bis Sommer 2024 monatlich und ist über alle wichtigen Plattformen wie Podcasts, Apple, Spotify, Youtube und Deezer sowie auf der Homepage der Ev. Akademie Berlin zu hören. Die **allererste Folge** trägt die Überschrift "**Fromm und politisch: Maria singt**". Die zweite Folge erscheint am 17. Dezember 2023.

Ulrike Metternich ist Projektstudienleiterin an der Ev. Akademie Berlin und leitete dort viele Jahre die feministische befreiungstheologische Sommerakademie. Luzia Sutter Rehmann ist Professorin für Neues Testament an der Universität Basel. Sie hat u.a. das Lukas Evangelium der Bibel in gerechter Sprache (BigS) neu übersetzt.

Info: **Podcast Feministische BibelGespräche mit Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann**
Was/Wann: **Folge 1: "Fromm und politisch: Maria singt" (ab jetzt), Folge 2 (ab 17.12.2023)**
Wo: <https://www.eaberlin.de/feministische-bibelgespraeche>



Rechte von Frauen im Fokus: EKD Publikation "Frauen.Leben.Widerstand"

Evangelische Kirche in Deutschland nimmt Frauen in den Blickpunkt

Überall auf der Welt erleben Frauen noch immer Diskriminierung und Gewalt – weil sie Frauen sind. Viele von ihnen kämpfen trotzdem für ihre Rechte. Mit der neuen **Publikation "Frauen.Leben.Widerstand"** nimmt die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** die Rechte von Frauen in den Fokus.

Das Heft stellt durch Interviews und Berichte **sieben Frauen** vor, die sich in ihrer Heimat weltweit für Frauen- und Menschenrechte einsetzen. Mit dabei sind u.a. die und Feministin Olga Shparaga aus Belarus, eine junge Frau aus dem Iran, die Menschenrechtsverteidigerin Dotschy Reinhardt, die Niederländerin Rozette Kats, die den Holocaust überlebte, die Flüchtlingsbeauftragte Halima Gutale und die katholische Theologin Roula Talhouk aus dem Libanon. Ein weiterer Bericht macht die Qualen und die Traumata äthiopischer Frauen und Mädchen deutlich, die im Tigray-Konflikt vergewaltigt, terrorisiert und gedemütigt wurden. Alle Frauen eint, dass sie für den Abbau patriarchaler Strukturen kämpfen und sich gegen Antisemitismus, Diskriminierung und für eine demokratische Gesellschaft einsetzen. Jedem **Porträt** sind weitere **Informationen** zum jeweiligen Kontext per Link und QR-Code beigefügt. Ergänzt werden die **Texte um Gedanken zu einer biblischen Erzählung** von einer widerständigen Frau sowie um ein **Gebet**. Die Ausgabe ist **online kostenlos** abrufbar und als **Printausgabe bestellbar**.

Was: **EKD Publikation "Frauen.Leben.Widerstand" (2023)**
Wo: **Online** www.ekd.de/MenschenrechteFrauenrechte; **bestellbar per Mail:** menschenrechte@ekd.de



Save the date
29. Februar 2024
10 – 16 Uhr

**CARE-Arbeit
sichtbar machen!**

Wir machen als Evangelisches Bündnis mit.

Sind Sie dabei?

Anmeldungen ab 2024 unter
www.afg-elkb.de, Thema Care

Ort Lorenzer Pfarrhof, Nürnberg

Kontakt Evangelisches Bündnis Care, Dr. Andrea König, Forum Frauen, afg |
Christine Falk, Forum Familie, afg | Barbara Gruß, Förderung Ehrenamt, afg |
Birgit Schönknecht, aaf bayern

afg

Vormerken: CARE-Arbeit sichtbar machen! Veranstaltung am 29. Februar 2024 forum frauen, forum familie, Ehrenamt und Evangelisch Bündnis laden zum Equal Care Day ein

Der **Equal Care Day 2024** fällt auf einen unsichtbaren Tag. Seid dabei, wenn wir die unsichtbare Care-Arbeit am Schalttag, den **29. Februar 2024** sichtbar machen. Wir, das sind **forum frauen (Dr. Andrea König)**, **forum familie (Christine Falk)**, **Barbara Gruß (Ehrenamt)** im afg zusammen mit unseren vielen **Evangelischen Bündispartner*innen**, wie dem **Diakonischen Werk (Birgit Schönknecht)** und anderen **Vertreter*innen aus Bayern**. Als Evangelisches Bündnis werden wir am bundesweiten Equal Care Day in Nürnberg im Lorenzer Gemeindesaal eine Veranstaltung anbieten mit **Hauptreferentin Prof. Dr. Christine Globig**. Sie ist Theologin und Mitglied der Ethikkommission. Sie wird das Thema Care ethisch beleuchten und fragen, ob wir nicht längst einen Paradigmenwechsel brauchen und auch, was Kirche und Theologie beitragen können. Im Anschluss werden Expert*innen aus verschiedenen praktischen Care-Bereichen miteinander auf dem **Podium** diskutieren. Am Nachmittag gibt es dann in Form einer kleinen **Messe** die Möglichkeit sich an Ständen ganz praktisch über Angebote zu informieren. Gleichzeitig sind wir beim bundesweiten Equal Care Day dabei und auf der digitalen Städtekonferenz präsent. Hier kann man sich in unterschiedliche Veranstaltungen in ganz Deutschland live zuschalten und weitere Vorträge und Angebote rund um das Thema Care anhören und mitdiskutieren. Daher: **Jetzt schon Termin vormerken!** Weitere Informationen finden sich auf der Homepage afg. Ab Januar gibt es dann ein detailliertes Programm.

Was: **Equal Care Day 2024 "Care-Arbeit sichtbar machen!"**
 Wann: **Donnerstag, 19. Februar 2024, 10.00-16.30 Uhr**
 Wer: **forum frauen, forum familie, Ehrenamt afg und DW Bayern sowie Ev. Bündnispartner*innen**
 Infos: www.afg-elkb.de und <https://afg-elkb.de/themen/care/>



Frauen NETZWERKEN: Frauenkonferent und Geschlechtergerechtigkeit

Geschlechtergerechtigkeit als Strategie, engl. **Gender Justice Policy**, so lautet der Titel eines Leitfadens, den die Kirchen des **Lutherischen Weltbundes (LWB)** vor 10 Jahren veröffentlicht haben. Bei der diesjährigen **Vollversammlung** im Herbst in Krakau wurde das Papier nochmals unter die Lupe genommen, bei einer eigenen Frauenvorversammlung diskutiert und während der Vollversammlung nochmals bestätigt. Für die Zukunft heißt es, wir können es noch besser machen. Z.B. soll die Frauenordination, in den lutherischen Kirchen, in denen sie noch nicht möglich ist, überdacht werden. Und in der **ELKB**? In der **Fachkonferenz Frauen und Ökumene der ELKB** tauschten sich **Frauendelegierte aus Bayern** aus. Mit dabei auch **Kirchenrätin Dr. Maria Stettner** aus dem Ökumenereferat ELKB sowie **Pfarrerin Christine Stradtner**, die als Gast bei der Vollversammlung mit dem Frauenblick dabei war. Schwerpunkte für Bayern könnten sein: Frauen in Leitung – erleben wir ein "Roll back"?; Genderthemen in Aus- und Fortbildung stärken; Überprüfung des Gleichstellungsgesetzes; 40:40:20 Regelung des LWB auch für Gremien der ELKB, z.B. bei den KV Wahlen 2024. Die Fachkonferenz Frauen und Ökumene trifft sich wieder im **März 2024**. **Infos und Rückfragen** über **forum frauen** (Geschäftsführung), **Mail an forum frauen**.



► Auf der Suche nach einem Adventsgottesdienst für Frauen?

Die **Frauenhilfe im Rheinland** feiert ihren Frauentag traditionell jedes Jahr am 1. Advent. Zur Gestaltung erstellen Frauen ehrenamtlich eine **Arbeitshilfe mit einem Gottesdienstentwurf**. Dieses Jahr stellen die Frauen zum **Advent 2023 die Gottesbegegnung** in den Mittelpunkt. Mit **Maria und Elisabeth** einander beistehen und sich über die Herrlichkeit Gottes freuen, dazu wollen die Frauen mit der Arbeitshilfe anregen. Wer noch in der Adventszeit auf Suche ist findet die Ausgabe zum **kostenlosen Download** hier: <https://www.frauenhilfe-rheinland.de/landesverband/veroeffentlichungen-arbeitshilfen/gottesdienst-zum-1-advent>



Herzliche Einladung an alle Single Frauen und Männer zum weihnachtlichen Singles Online Talk am 22.12.2023!

Das **Netzwerk Singles und Kirche** lädt ein zu einem weihnachtlichen gemeinsamen Singles Online Talk am **Freitag, den 22.12.2023 von 18.00-19.30 Uhr**. **Donat** und **Matthias** haben etwas Schönes und Besinnliches vorbereitet und freuen sich auf alle Singles und Interessierte, die sich zuschalten. Wer teilnehmen möchte, einfach Mail an forum-frauen@elkb.de dann gibt es den Link.



!!! NEUE Infos aus der ELKB:

Die Landeskirche hat bei der Herbstsynode beschlossen, das Thema **Spiritualität** als Schwerpunkt zu setzen. **Kirchenrätin Andrea Heußner** und **Schwester Nicole Grochowina** haben die Initiative gestartet. Trotz spiritueller Angebote, wie Kontemplation, meditativer Tanz und auch **BIGA-Bibel und Yoga**, das gemeinsam von forum frauen und forum männer im afg angeboten wird, soll Spiritualität künftig als Grundstrom weiter in den Fokus rücken. Warum es dabei auch wichtig ist, über die **Spiritualität von Frauen** nachzudenken, hat Schwester Grochowina im Sonntagsblatt erläutert: <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/glaube/schwester-grochowina-warum-wir-ueber-die-spiritualitaet-von-frauen-nachdenken>

Welche Weihnachtslieder sind das?

1. 🙄 🗨️ 😊 🗨️
2. 🙄 ☁️ ❄️
3. 🙄 🌲 😊 🌲
4. ❄️ 🌕 🎉
5. 🌲 💡 🔥
6. 🎈 🛎️ 🚫 🎵
7. 🙄 🌲 🍌
8. 🐏 🐏 🎶
9. 📶 📖
10. 1 🌹 🎅

► ADVENTLICH WEIHNACHTLICHES RÄTSELSPIEL:

Sie alle kennen sicher die verschiedensten **Emojis und Symbole**. Und Sie alle kennen sicher viele **Weihnachtslieder**. Aber können Sie die Titel auch erraten, wenn die Lieder ausschließlich bildlich dargestellt sind? Testen Sie ihr Wissen und versuchen Sie doch mal die **10 Lieder** links im Bild zu erraten.

Wer alle 10 errät, kann die **Lösung per Mail an das forum frauen** schicken. Unter allen Einsendungen wird eine Gewinnerin gelost, die ein **Überraschungsgeschenk** erhält. Viel Spaß! 😊

Einsendungen per Mail bis **31.12.2023** an: forum-frauen@elkb.de

Das forum frauen wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Mit besten Grüßen, **Dr. Andrea König**
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, www.forum-frauen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!
<https://www.facebook.com/forumfrauen/>